

Modul: Unterricht, Beratung und Schulentwicklung im Förderschwerpunkt Lernen (FS L) SFL3

Studiengänge:

- Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	1. /3. Semester	10	300 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SW S	Sprache
1) Planung und Evaluation von individueller Förderung im Förderschwerpunkt Lernen	S (P)	2	2	Deutsch
2) Diagnose und Intervention im Lernbereich Deutsch	S (WP)	2	2	Deutsch
3) Diagnose und Intervention im Lernbereich Mathematik	S (WP)	2	2	Deutsch
4) Beratung und Supervision	S (WP)	4	2	Deutsch
5) Kooperation und Teamarbeit	S (WP)	4	2	Deutsch
6) Inklusion, Vielfalt, Partizipation	S (WP)	4	2	Deutsch
7) Schul- und Organisationsentwicklung, Innovation	S (WP)	4	2	Deutsch

Aus den übergreifenden Themendächern 4 – 7 muss ein Themendach belegt werden.

Lehrinhalte

- Kind-Umfeld-Analyse und Ermittlung individuellen sonderpädagogischen Förderbedarfs
- Planung und Analyse individueller Förderpläne
- Prozessbegleitende Diagnostik zur Fortschreibung und Revision von Förderplänen
- Systematische Falldokumentation und empirisch kontrollierte Praxis in inklusiven Lernsettings
- Grundlegende Fragen und ausgewählte Methoden der Förderung beim Erwerb der Schriftsprache
- Zentrale Probleme bei Kindern und Jugendlichen mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten
- Didaktisch-methodisches Vorgehen zur Förderung mündlichen und schriftlichen Sprachhandelns
- Grundlegende Fragen und ausgewählte Methoden der Förderung mathematischer Kompetenzen
- Zentrale Probleme bei Kindern und Jugendlichen mit Rechenschwäche
- didaktisch-methodisches Vorgehen zur Förderung prozessbezogener und inhaltlicher Kompetenzen im Lernbereich Mathematik

Übergreifende Themendächer:

- 3.4 Beratung und Supervision: Grundlagen und Modelle von Beratung, Kommunikation und Gesprächsführung, Konzepte und Methoden von Beratung in inklusiven Settings, Grundlagen deeskalierender Konfliktkommunikation, Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Kooperation mit Schüler_innen, Eltern/Angehörigen, Kolleg_innen, Modelle guter Zusammenarbeit und Interdisziplinarität, Reflexion der künftigen beruflichen Anforderungen und des Berufsfelds
- 3.5 Kooperation und Teamarbeit: kollegiale Kooperation und Fallberatung im interdisziplinären Berufsfeld, Selbstreflexion bezogen auf persönliche biographische Lern- und Entwicklungsschritte

- 3.6 Inklusion, Vielfalt, Partizipation: Konzepte und Modelle von Inklusion und Partizipation, wie z.B. Teilhabe, gesellschaftliche Vielfalt und Heterogenität, Schule für Alle und Gemeinsames Lernen
- 3.7 Schul- und Organisationsentwicklung, Innovation: Schulentwicklung unter Berücksichtigung von Inklusion, Konzepte der organisatorischen, unterrichtlichen und pädagogisch-konzeptionellen Weiterentwicklung der Institution Schule und der außer- bzw. nachschulischen Förderung und Entwicklungsbeteiligung unter Berücksichtigung von Diversität und Interdisziplinarität

Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen zentrale Methoden und Verfahren zur Ermittlung individuellen sonderpädagogischen Förderbedarfs
- beurteilen und entwickeln individuelle Förderpläne
- kennen, beurteilen und benutzen ausgewählte Methoden und Verfahren zur prozessbegleitenden Diagnostik und zur systematischen Falldokumentation
- erläutern den Stellenwert empirisch kontrollierter Praxis in inklusiven Lernsettings
- kennen wesentliche Merkmale und zentrale Erklärungsansätze von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten
- beurteilen und entwickeln didaktisch-methodische Vorgehensweisen zur Förderung mündlichen und schriftlichen Sprachhandelns
- kennen wesentliche Merkmale und zentrale Erklärungsansätze von Rechenschwäche
- beurteilen und entwickeln didaktisch-methodische Vorgehensweisen zur Förderung prozessbezogener und inhaltlicher Kompetenzen im Lernbereich Mathematik

Übergreifende Themendächer:

- Spezifika allgemeiner professioneller Beratung kennen, Prozesse kooperativer/ konflikthafter Kommunikation beobachten, analysieren und aus professioneller Perspektive reflektieren können, Überblick über Beratungsansätze als Voraussetzung für spätere Weiterqualifikation gewinnen, förderliche

Beratungskont(r)akte, Problemanalysen, Ziel- und Auftragsklärung, Ressourcen- und lösungsorientierte Veränderungsprozesse kennen und gestalten

- Wirkungen von Interaktions- und Kooperationsprozessen reflektieren, Fallverstehen entwickeln, Interdependenzen analysieren und verstehen, eigene biographische Lern- und Entwicklungsprozesse reflektieren können
- Pädagogische Methoden, Strategien und Technologien unter Berücksichtigung von Teilhabe, Heterogenität, Integration und Inklusion kennen und anwenden können, Gestaltung von Bildungsprozessen: Planung, Durchführung und Analyse von LehrLern-Arrangements in heterogenen Gruppen; Bildungs- und Lehrplangestaltung unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten; Einsatz von Methoden, Medien und Hilfsmitteln, Differenzierungs- und Sozialformen
- Elemente der Schulentwicklung und deren Interdependenzen vor dem Hintergrund von Inklusion kennen, Schulentwicklung als innovatives Element bildungspolitischer Entscheidungen reflektieren, Schule als soziale Organisation mit spezifischen Eigenschaften analysieren und weiterentwickeln können

Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen

Modulprüfung

- Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 bis 3. 1 Studienleistung in dem belegten Themendach der Veranstaltungen 4 bis 7. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.
- Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min, benotet

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte_r: Dr. Thomas Breucker

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Spezifische Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt Lernen (FS L) SFL 4

Studiengänge:

- Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)
- Master Lehramt an Berufskollegs (BK)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	3./4. Semester	6	180 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SW S	Sprache
1) Konzepte und Methoden der sonderpädagogischen Förderung in ausgewählten Lernbereichen	S (WP)	2	2	Deutsch
2) Berufswahlorientierung, Berufsun- Alltagsvorbereitung	S (WP)	2	2	Deutsch
3) Forschendes Lernen im Förderschwerpunkt Lernen	S (WP)	2	2	Deutsch

Lehrinhalte

- Konzepte und Methoden der Förderung im Unterricht bei Lernbeeinträchtigungen in ausgesuchten unterrichtlichen Handlungsfeldern, z.B. in den klassischen Unterrichtsfächern, aber auch in Biologie, Chemie und Physik oder Geographie, Geschichte, Politik, Religion/Ethik/Wertorientierung, Wahrnehmungslernen oder Reha-Technologie
- Ansätze zur beruflichen und sozialen Integration

- Theorien und Methoden der systematischen Unterrichts- und Schulentwicklung
- Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden empirischer Unterrichtsforschung

Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen und reflektieren wesentliche Konzepte und Methoden der Förderung bei Lernbeeinträchtigungen in ausgewählten unterrichtlichen Handlungsfeldern
- entwickeln didaktisch-methodische Vorgehensweisen zur Förderung bei Lernbeeinträchtigungen in ausgewählten unterrichtlichen Handlungsfeldern
- benutzen und reflektieren zentrale Konzepte zur beruflichen und sozialen Integration
- kennen und beurteilen zentrale Theorien und Methoden der systematischen Unterrichts- und Schulentwicklung
- wenden Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden empirischer Unterrichtsforschung zur Evaluation individueller Förderung an
- zeigen eine distanzierte und reflektierte Haltung im Sinne eines wissenschaftsgeprägten Zugangs zur pädagogischen Berufspraxis

Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen

Modulprüfung

- Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 bis 3. Die Art der Studienleistung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Modulprüfung: Projektarbeit (max. 30 Seiten), benotet

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen
- Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn gewählte sonderpädagogische Fachrichtung

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte_r: Dr. Thomas Breucker

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Unterricht, Beratung und Schulentwicklung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung (FS E) SFE 3

Studiengänge:

- Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	1./3. Semester	10	300 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SW S	Sprache
1) Didaktische Ansätze im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	S (P)	2	2	Deutsch
2) Spezifische Fragestellungen zur Unterrichtsorganisation	S (WP)	2	2	Deutsch
3) Lehrgesundheit als Aspekt professionellen Handelns	S (WP)	2	2	Deutsch
4) Beratung und Supervision	S (WP)	4	2	Deutsch
5) Kooperation und Teamarbeit	S (WP)	4	2	Deutsch
6) Inklusion, Vielfalt, Partizipation	S (WP)	4	2	Deutsch
7) Schul- und Organisationsentwicklung, Innovation	S (WP)	4	2	Deutsch

Aus den übergreifenden Themendächern 4 – 7 muss ein Themendach belegt werden.

Lehrinhalte

- Ansätze und Konzepte zur Gestaltung des Unterrichts im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung mit ihren Anwendungsmöglichkeiten in verschiedenen (schulischen) Kontexten.
- Vertiefung in spezifischen Fragestellungen zur Unterrichtsorganisation.
- Lehrer_innenpersönlichkeit und Lehrer_innengesundheit im Hinblick auf besondere Herausforderungen in Erziehung und Bildung im professionellen Handeln.

Übergreifende Themendächer:

- 3.4 Beratung und Supervision: Grundlagen und Modelle von Beratung, Kommunikation und Gesprächsführung, Konzepte und Methoden von Beratung in inklusiven Settings, Grundlagen deeskalierender Konfliktkommunikation, Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Kooperation mit Schüler_innen, Eltern/Angehörigen, Kolleg_innen, Modelle guter Zusammenarbeit und Interdisziplinarität, Reflexion der künftigen beruflichen Anforderungen und des Berufsfelds
- 3.5 Kooperation und Teamarbeit: Kollegiale Kooperation und Fallberatung im interdisziplinären Berufsfeld, Selbstreflexion bezogen auf persönliche biographische Lern- und Entwicklungsschritte
- 3.6 Inklusion, Vielfalt, Partizipation: Konzepte und Modelle von Inklusion und Partizipation, wie z.B. Teilhabe, gesellschaftliche Vielfalt und Heterogenität, Schule für Alle und Gemeinsames Lernen
- 3.7 Schul- und Organisationsentwicklung, Innovation: Schulentwicklung unter Berücksichtigung von Inklusion, Konzepte der organisatorischen, unterrichtlichen und pädagogisch-konzeptionellen Weiterentwicklung der Institution Schule und der außer- bzw. nachschulischen Förderung und Entwicklungsbeteiligung unter Berücksichtigung von Diversität und Interdisziplinarität

Kompetenzen

- Studierende kennen verschiedene didaktische Ansätze und Konzepte für den Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung.
- Studierende können für heterogene Lerngruppen Bildungsprozesse gestalten sowie Unterricht planen.

- Studierende können die Bedeutung der Entwicklung der Lehrer_innenpersönlichkeit und des Gesundheitskonzepts von Lehrkräften kritisch reflektieren.

Übergreifende Themendächer:

- Spezifika allgemeiner professioneller Beratung kennen, Prozesse kooperativer/konflikthafter Kommunikation beobachten, analysieren und aus professioneller Perspektive reflektieren können, Überblick über Beratungsansätze als Voraussetzung für spätere Weiterqualifikation gewinnen, förderliche Beratungskont(r)akte, Problemanalysen, Ziel- und Auftragsklärung, Ressourcen- und lösungsorientierte Veränderungsprozesse kennen und gestalten.
- Wirkungen von Interaktions- und Kooperationsprozessen reflektieren, Fallverstehen entwickeln, Interdependenzen analysieren und verstehen, eigene biographische Lern- und Entwicklungsprozesse reflektieren können.
- Pädagogische Methoden, Strategien und Technologien unter Berücksichtigung von Teilhabe, Heterogenität, Integration und Inklusion kennen und anwenden können, Gestaltung von Bildungsprozessen: Planung, Durchführung und Analyse von LehrLern-Arrangements in heterogenen Gruppen, Bildungs- und Lehrplangestaltung unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten, Einsatz von Methoden, Medien und Hilfsmitteln, Differenzierungs- und Sozialformen,
- Elemente der Schulentwicklung und deren Interdependenzen vor dem Hintergrund von Inklusion kennen, Schulentwicklung als innovatives Element bildungspolitischer Entscheidungen reflektieren, Schule als soziale Organisation mit spezifischen Eigenschaften analysieren und weiterentwickeln können

Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen

Modulprüfung

- Je 1 unbenotete Studienleistung in Veranstaltung 1 bis 3. 1 Studienleistung in dem belegten Themendach der Veranstaltungen 4 bis 7. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.
- Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min., benotet

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte_r: Dr. Stefanie Roos

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Spezifische Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung (FS E) SFE 4

Studiengänge:

- Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)
- Master Lehramt an Berufskollegs (BK)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	3./4. Semester	6	180 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Fallseminar: Praxisorientierte Beratung /Diagnostik/Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	S	4	4	Deutsch
2) Konzeptionierung und Durchführung von Forschungsvorhaben im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	S	2	2	Deutsch

Lehrinhalte

- Einübung und Anwendung praxisrelevanter Inhalte aus den Bereichen Beratung /Diagnostik/Förderung im schulischen Kontext.
- Evaluation des eigenen professionellen Handelns.
- Vertiefte Auseinandersetzung mit Methoden wissenschaftlichen Arbeitens

Kompetenzen

- Studierende können Beratungs-, Diagnostik- und Förderangebote kontextbezogen auswählen.
- Studierenden können praxisorientiert das beraterische und diagnostische Vorgehen planen und Förderungen konzipieren.
- Studierende können die konzipierte und durchgeführte Beratung, Diagnostik und Förderung kritisch reflektieren und diskutieren.
- Studierende können (zur Vorbereitung ihrer Abschlussarbeit) ein Forschungsprojekt planen und evaluieren.

Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen

Modulprüfung

- 1 unbenotete Studienleistung in Veranstaltung 2. Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.
- Modulprüfung: Schriftliche Praxisdokumentation (max. 30 Seiten) in Veranstaltung 1, benotet

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
- Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn gewählte sonderpädagogische Fachrichtung

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte_r: Dr. Stefanie Roos

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Unterricht, Beratung und Schulentwicklung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (FS G) SFG 3

Studiengänge:

- Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	1./3. Semester	10	300 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SW S	Sprache
1) Schüler_innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	S (WP)	2	2	Deutsch
2) Institutionelle Rahmenbedingungen, soziales und professionelles Umfeld der Schule/Lebenswirklichkeit von Schüler_innen mit geistiger Behinderung	S (WP)	2	2	Deutsch
3) Vertiefende Aspekte der Unterrichtsmethodik und Didaktik	S (WP)	2	2	Deutsch
4) Beratung und Supervision	S (WP)	4	2	Deutsch
5) Kooperation und Teamarbeit	S (WP)	4	2	Deutsch
6) Inklusion, Vielfalt, Partizipation	S (WP)	4	2	Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SW S	Sprache
7) Schul- und Organisationsentwicklung, Innovation	S (WP)	4	2	Deutsch

Aus den übergreifenden Themendächern 4 – 7 muss ein Themendach belegt werden.

Lehrinhalte

- Das Modul baut auf dem im BA erworbenen Grundlagenwissen und auf den Erfahrungen des Praxissemesters auf. Es dient der Vertiefung und Erweiterung methodisch-didaktischen Wissens, der Kenntnisse bzgl. der Schülerschaft, des Lehrerverhaltens und des Bedingungsgefüges Schule-Soziales Umfeld.

Hierbei werden insbesondere folgende Inhalte vermittelt:

- Spezifische Voraussetzungen und besonderes Lern- und Unterrichtsverhalten von Schüler_innen (z.B. SMB, ASS)
- Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und Unterrichtsstörungen
- Spezifische Möglichkeiten der Differenzierung und Unterstützung (z.B. UK, TEACCH, Familienklassen)
- Aspekte der Kooperation zwischen Schule und sozialem Umfeld (z.B. Elternarbeit)
- außer-, vor- und nachschulische Einrichtungen/Lebensfelder von Schüler_innen mit intellektueller Beeinträchtigung und deren Wechselwirkung auf das Schul- und Unterrichtsgeschehen
- Formen, Möglichkeiten und Grenzen alternativer/integrativer Formen der Beschulung
- Weiterführende und alternative methodisch-didaktische Konzepte (z.B. offene Unterrichtsformen, fächerspezifische Unterrichtsinhalte und Konzeptionen)
- Spezifische Aspekte der Förderplanung

Übergreifende Themendächer:

- 3.4 Beratung und Supervision: Grundlagen und Modelle von Beratung, Kommunikation und Gesprächsführung, Konzepte und Methoden von Beratung

in inklusiven Settings, Grundlagen deeskalierender Konfliktkommunikation, Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Kooperation mit Schüler_innen, Eltern/Angehörigen, Kolleg_innen, Modelle guter Zusammenarbeit und Interdisziplinarität, Reflexion der künftigen beruflichen Anforderungen und des Berufsfelds

- 3.5 Kooperation und Teamarbeit: kollegiale Kooperation und Fallberatung im interdisziplinären Berufsfeld, Selbstreflexion bezogen auf persönliche biographische Lern- und Entwicklungsschritte
- 3.6 Inklusion, Vielfalt, Partizipation: Konzepte und Modelle von Inklusion und Partizipation, wie z.B. Teilhabe, gesellschaftliche Vielfalt und Heterogenität, Schule für Alle und Gemeinsames Lernen
- 3.7 Schul- und Organisationsentwicklung, Innovation: Schulentwicklung unter Berücksichtigung von Inklusion, Konzepte der organisatorischen, unterrichtlichen und pädagogisch-konzeptionellen Weiterentwicklung der Institution Schule und der außer- bzw. nachschulischen Förderung und Entwicklungsbeteiligung unter Berücksichtigung von Diversität und Interdisziplinarität

Kompetenzen

- Das Modul dient dem Erwerb von weiterführendem Wissen bzgl. Unterrichtsplanung und -gestaltung und der vertieften Auseinandersetzung mit den institutionellen und sozialen Einflussfaktoren auf das Schulleben und den Unterricht.

Die Studierenden

- (er)kennen individuelle und behinderungsspezifische Besonderheiten von Schüler_innen, deuten diese und richten ihre schulische Arbeit darauf aus
- kennen weiterführende Möglichkeiten der Diagnose und Förderung, reflektieren diese und wenden sie gezielt an
- kennen Möglichkeiten der Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partnern und beziehen diese in ihre Arbeit mit ein
- kennen die Aufgaben und Funktionen von Lehrer_innen hinsichtlich der verschiedenen Aufgabenfelder und reflektieren diese
- beziehen die außerschulischen und entwicklungsspezifischen Einflussfaktoren im Leben der Schüler_innen in ihre Unterrichtsplanung und -gestaltung mit ein

- reflektieren verschiedene Möglichkeiten der Beschulung und deren Besonderheiten
- erwerben vertiefende und erweiternde Kenntnisse fächerspezifischer Unterrichtskonzeptionen und alternativer Unterrichtsmethoden

Übergreifende Themendächer:

- Spezifika allgemeiner professioneller Beratung kennen, Prozesse kooperativer/konflikthafter Kommunikation beobachten, analysieren und aus professioneller Perspektive reflektieren können, Überblick über Beratungsansätze als Voraussetzung für spätere Weiterqualifikation gewinnen, förderliche Beratungskont(r)akte, Problemanalysen, Ziel- und Auftragsklärung, Ressourcen- und lösungsorientierte Veränderungsprozesse kennen und gestalten.
- Wirkungen von Interaktions- und Kooperationsprozessen reflektieren, Fallverstehen entwickeln, Interdependenzen analysieren und verstehen, eigene biographische Lern- und Entwicklungsprozesse reflektieren können.
- Pädagogische Methoden, Strategien und Technologien unter Berücksichtigung von Teilhabe, Heterogenität, Integration und Inklusion kennen und anwenden können, Gestaltung von Bildungsprozessen: Planung, Durchführung und Analyse von LehrLern-Arrangements in heterogenen Gruppen, Bildungs- und Lehrplangestaltung unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten, Einsatz von Methoden, Medien und Hilfsmitteln, Differenzierungs- und Sozialformen,
- Elemente der Schulentwicklung und deren Interdependenzen vor dem Hintergrund von Inklusion kennen, Schulentwicklung als innovatives Element bildungspolitischer Entscheidungen reflektieren, Schule als soziale Organisation mit spezifischen Eigenschaften analysieren und weiterentwickeln können

Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen

Modulprüfung

- Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 bis 3. 1 Studienleistung in dem belegten Themendach der Veranstaltungen 4 bis 7. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.
- Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min., benotet

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (FS G)

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte_r: SoL.i.H. Dorothea Sickelmann-Wölting

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Spezifische Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (FS G) SFG 4

Studiengänge:

- Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	3./4. Semester	6	180 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Veranstaltung mit der Abkürzung SFG 4.1	S (WP)	2	2	Deutsch
2) Veranstaltungen mit der Abkürzungen SFG 4.2	S (WP)	2	2	Deutsch
3) Veranstaltungen mit der Abkürzungen SFG 4.3	S (WP)	2	2	Deutsch

Lehrinhalte

- Das Modul baut auf dem im BA erworbenen Grundlagenwissen und auf den Erfahrungen des Praxissemesters auf. Es dient der empirisch-wissenschaftlichen Vertiefung in der Ausbildung als Lehrerin/Lehrer im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Die wissenschaftliche Vertiefung bezieht sich dabei auf den Bereich der Forschungsmethoden, der Kenntnisse im schulischen Bereich und auf den Personenkreis der Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung.

Hierbei werden insbesondere folgende Inhalte vermittelt:

- Förderkonzepte und therapeutische Ansätze für Schüler_innen mit intellektueller Beeinträchtigung im schulischen und außerschulischen Umfeld
- Unterrichtsforschung
- Rehabilitation und Pädagogik bei intellektueller Beeinträchtigung im internationalen Bereich
- Lebenslauf und -spanne, z.B. Frühförderung, Altern, Biographiearbeit, Lebenslaufforschung

Kompetenzen

- Das Modul dient der Vertiefung des professionellen Wissens im Bedingungsfeld Schule – Soziales Umfeld.

Die Studierenden

- kennen weiterführende Förderansätze für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung im schulischen und außerschulischen Bereich
- haben einen Einblick in verschiedene Lebensphasen und Entwicklungsverläufe von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und verknüpfen diese perspektivisch mit dem schulischen Aufgabenbereich

Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen

Modulprüfung

- Je 1 unbenotete Studienleistung in den verbleibenden beiden Veranstaltungen. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.
- Modulprüfung: Hausarbeit (max. 30 Seiten) wahlweise in einer der Veranstaltung 1 bis 3, benotet

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (FS G)

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte_r: SoL i.H. Dorothea Sickelmann-Wölting

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Unterricht, Beratung und Schulentwicklung im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (FS KM) SFK 3

Studiengänge:

- Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	1./3. Semester	10	300 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SW S	Sprache
1) Anfangsunterricht oder Konzepte von Inklusion in der außer- bzw. nachschulischen Lebenswelt	S (WP)	2	2	Deutsch
2) Spezifische Konzepte und Methoden der Förderung und Therapie	S (WP)	2	2	Deutsch
3) Spezifische Kommunikationsformen und Medien	S (WP)	2	2	Deutsch
4) Beratung und Supervision	S (WP)	4	2	Deutsch
5) Kooperation und Teamarbeit	S (WP)	4	2	Deutsch
6) Inklusion, Vielfalt, Partizipation	S (WP)	4	2	Deutsch
7) Schul- und Organisationsentwicklung, Innovation	S (WP)	4	2	Deutsch

Aus den übergreifenden Themendächern 4 – 7 muss ein Themendach belegt werden.

Lehrinhalte

Das Modul bietet folgende Lehrinhalte:

- zu 3. 1 „Anfangsunterricht oder Konzepte von Inklusion in der außer- bzw. nachschulischen Lebenswelt“: spezifische Konzeptionen und Modelle der Berufs- und Lebensvorbereitung, Übergang in das Erwachsenenleben, Wohnformen
- zu 3. 2: „Spezifische Konzepte und Methoden der Förderung und Therapie“: Spezifische Konzepte und Methoden der Förderung und Therapie bei komplexen Beeinträchtigungen oder Unterricht in der Schule für Kranke oder Interaktionsbedingungen im Umgang mit progredienten Erkrankungen oder Bewältigungsstrategien im Krankheits- und Sterbeprozess
- zu 3. 3 „Spezifische Kommunikationsformen und Medien“: Spezifische Kommunikationsformen und Medien; Strategien, Methoden und Techniken der argumentativen und alternativen Kommunikation, Auswahl und Implementierung von elektronischen und nicht elektronischen Geräten und Systemen; Konzepte der Medienpädagogik, Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Medien im Unterricht

Übergreifende Themendächer:

- 3.4 Beratung und Supervision: Grundlagen und Modelle von Beratung, Kommunikation und Gesprächsführung, Konzepte und Methoden von Beratung in inklusiven Settings, Grundlagen de-eskalierender Konfliktkommunikation, Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Kooperation mit Schüler_innen, Eltern/Angehörigen, Kolleg_innen, Modelle guter Zusammenarbeit und Interdisziplinarität, Reflexion der künftigen beruflichen Anforderungen und des Berufsfelds
- 3.5 Kooperation und Teamarbeit: kollegiale Kooperation und Fallberatung im interdisziplinären Berufsfeld, Selbstreflexion bezogen auf persönliche biographische Lern- und Entwicklungsschritte
- 3.6 Inklusion, Vielfalt, Partizipation: Konzepte und Modelle von Inklusion und Partizipation, wie z.B. Teilhabe, gesellschaftliche Vielfalt und Heterogenität, Schule für Alle und Gemeinsames Lernen
- 3.7 Schul- und Organisationsentwicklung, Innovation: Schulentwicklung unter Berücksichtigung von Inklusion, Konzepte der organisatorischen, unterrichtlichen und pädagogisch-konzeptionellen Weiterentwicklung der Institution Schule und der außer- bzw. nachschulischen Förderung und

Entwicklungsbeteiligung unter Berücksichtigung von Diversität und Interdisziplinarität

Kompetenzen

- Didaktische und methodische Kenntnisse der Berufs- und Lebensplanung für Schüler_innen mit körperlichen und motorischen Beeinträchtigungen
- Wissenschaftliche Reflexion der Unterrichtspraxis
- Wissenschaftlich reflektierte Anwendung von Förderkonzepten für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen bzw.
- Kenntnisse über Organisationsformen und spezifische Anforderungen an der Schule für Kranke bzw.
- Pädagogischer Umgang mit final erkrankten Kindern und Jugendlichen
- Vertiefende Kenntnisse von Konzepten, Strategien, Methoden und Techniken der argumentativen und alternativen Kommunikation
- Vertiefende Kenntnisse von Konzepten der Medienpädagogik

Übergreifende Themendächer:

- Spezifika allgemeiner professioneller Beratung kennen, Prozesse kooperativer/konflikthafter Kommunikation beobachten, analysieren und aus professioneller Perspektive reflektieren können, Überblick über Beratungsansätze als Voraussetzung für spätere Weiterqualifikation gewinnen, förderliche Beratungskont(r)akte, Problemanalysen, Ziel- und Auftragsklärung, Ressourcen- und lösungsorientierte Veränderungsprozesse kennen und gestalten.
- Wirkungen von Interaktions- und Kooperationsprozessen reflektieren, Fallverstehen entwickeln, Interdependenzen analysieren und verstehen, eigene biographische Lern- und Entwicklungsprozesse reflektieren können.
- Pädagogische Methoden, Strategien und Technologien unter Berücksichtigung von Teilhabe, Heterogenität, Integration und Inklusion kennen und anwenden können, Gestaltung von Bildungsprozessen: Planung, Durchführung und Analyse von LehrLern-Arrangements in heterogenen Gruppen; Bildungs- und Lehrplangestaltung unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten; Einsatz von Methoden, Medien und Hilfsmitteln, Differenzierungs- und Sozialformen,

- Elemente der Schulentwicklung und deren Interdependenzen auf dem Hintergrund von Inklusion kennen, Schulentwicklung als innovatives Element bildungspolitischer Entscheidungen reflektieren, Schule als soziale Organisation mit spezifischen Eigenschaften analysieren und weiterentwickeln können.

Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen

Modulprüfung

- Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 bis 3. 1 Studienleistung in dem belegten Themendach der Veranstaltungen 4 bis 7. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.
- Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min., benotet

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung, wenn gewählter Förderschwerpunkt

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte_r: Dr. Caterina Schäfer

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Spezifische Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (FS KM) SFK 4

Studiengänge:

- Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)
- Master Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	3./4. Semester	6	180 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Spezifische Konzepte der Bewegungsförderung	S (WP)	2	2	Deutsch
2) Besondere Bereiche und Konzepte der Förderung	S (WP)	2	2	Deutsch
3) Inklusion und Standards im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	S (WP)	2	2	Deutsch

Lehrinhalte

- Zu 1 „Spezifische Konzepte der Bewegungsförderung“: Auseinandersetzung mit Konzepten der Bewegungsförderung in der Institution Schule, z.B. bewegungsorientiertes Lernen, Psychomotorik
- Zu 2 „Besondere Bereiche und Konzepte der Förderung“: besondere Förderkonzepte und Diskussion ihrer Bedeutsamkeit für den Unterricht

- Zu 3 „Inklusion und Standards im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung“: aktuelle Forschungstendenzen im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Reflexion zur schulischen Inklusion, Einführung in Forschungsmethoden

Kompetenzen

- Darstellen, Reflektieren und Anwenden spezifischer Konzepte der Bewegungsförderung für Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung
- Analyse der Implikationen von Konzepten zur individuellen Förderung und Reflexion ihrer Bedeutsamkeit im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
- wissenschaftliche Problemlagen erkennen, wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln, wissenschaftliche Theorien einordnen und kritisch bewerten, wissenschaftliche Methoden anwenden und zur Lösung von Problemlagen nutzen, den wissenschaftlichen Diskurs kennenlernen

Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen

Modulprüfung

- Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 und 3. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.
- Modulprüfung: Hausarbeit (max. 30 Seiten), benotet

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs und im Master Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen, wenn gewählte sonderpädagogische Fachrichtung

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte_r: Dr. Caterina Schäfer

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Unterricht, Beratung und Schulentwicklung im Förderschwerpunkt Sehen (FS S) SFS 3

Studiengänge:

- Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	1./3. Semester	10	300 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SW S	Sprache
1) Diagnostik als Voraussetzung für Unterricht	S (WP)	2	2	Deutsch
2) Gemeinsames Lernen	S (WP)	2	2	Deutsch
3) Wahlveranstaltung	S (WP)	2	2	Deutsch
4) Beratung und Supervision	S (WP)	4	2	Deutsch
5) Kooperation und Teamarbeit	S (WP)	4	2	Deutsch
6) Inklusion, Vielfalt, Partizipation	S (WP)	4	2	Deutsch
7) Schul- und Organisationsentwicklung, Innovation	S (WP)	4	2	Deutsch

Aus den übergreifenden Themendächern 4 – 7 muss ein Themendach belegt werden.

Lehrinhalte

- Prinzipien der Förderdiagnostik bei Blindheit, Sehbehinderung und Problemen bei der Prozessierung visueller Information
- allgemeine und fachspezifische Themen des gemeinsamen Lernens
- Prinzipien der Vermittlung von Punktschrift
- fachdidaktische Themen
- Themen der beruflichen Bildung

Übergreifende Themendächer:

- 3.4 Beratung und Supervision: Grundlagen und Modelle von Beratung, Kommunikation und Gesprächsführung, Konzepte und Methoden von Beratung in inklusiven Settings, Grundlagen deeskalierender Konfliktkommunikation, Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Kooperation mit Schüler_innen, Eltern/Angehörigen, Kolleg_innen, Modelle guter Zusammenarbeit und Interdisziplinarität, Reflexion der künftigen beruflichen Anforderungen und des Berufsfelds
- 3.5 Kooperation und Teamarbeit: kollegiale Kooperation und Fallberatung im interdisziplinären Berufsfeld, Selbstreflexion bezogen auf persönliche biographische Lern- und Entwicklungsschritte
- 3.6 Inklusion, Vielfalt, Partizipation: Konzepte und Modelle von Inklusion und Partizipation, wie z.B. Teilhabe, gesellschaftliche Vielfalt und Heterogenität, Schule für Alle und Gemeinsames Lernen
- 3.7 Schul- und Organisationsentwicklung, Innovation: Schulentwicklung unter Berücksichtigung von Inklusion, Konzepte der organisatorischen, unterrichtlichen und pädagogisch-konzeptionellen Weiterentwicklung der Institution Schule und der außer- bzw. nachschulischen Förderung und Entwicklungsbeteiligung unter Berücksichtigung von Diversität und Interdisziplinarität

Kompetenzen

- Kind-Umfeld-Analysen unter der Bedingung einer Sehschädigung erstellen können
- Möglichkeiten und Hindernisse gemeinsamen Lernens analysieren
- Ideen zur Beseitigung von Hindernissen entwickeln können

- fachdidaktische Fragestellungen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wahrnehmungsbedingungen entwickeln können
- spezifische Themen der Übergänge Schule, Studium, Beruf kennen

Übergreifende Themendächer:

- Spezifika allgemeiner professioneller Beratung kennen, Prozesse kooperativer/konflikthafter Kommunikation beobachten, analysieren und aus professioneller Perspektive reflektieren können, Überblick über Beratungsansätze als Voraussetzung für spätere Weiterqualifikation gewinnen, förderliche Beratungskont(r)akte, Problemanalysen, Ziel- und Auftragsklärung, Ressourcen- und lösungsorientierte Veränderungsprozesse kennen und gestalten.
- Wirkungen von Interaktions- und Kooperationsprozessen reflektieren, Fallverstehen entwickeln, Interdependenzen analysieren und verstehen, eigene biographische Lern- und Entwicklungsprozesse reflektieren können.
- Pädagogische Methoden, Strategien und Technologien unter Berücksichtigung von Teilhabe, Heterogenität, Integration und Inklusion kennen und anwenden können, Gestaltung von Bildungsprozessen: Planung, Durchführung und Analyse von LehrLern-Arrangements in heterogenen Gruppen; Bildungs- und Lehrplangestaltung unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten; Einsatz von Methoden, Medien und Hilfsmitteln, Differenzierungs- und Sozialformen,
- Elemente der Schulentwicklung und deren Interdependenzen auf dem Hintergrund von Inklusion kennen, Schulentwicklung als innovatives Element bildungspolitischer Entscheidungen reflektieren, Schule als soziale Organisation mit spezifischen Eigenschaften analysieren und weiterentwickeln können.

Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen

Modulprüfung

- Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 bis 3. 1 Studienleistung in dem belegten Themendach der Veranstaltungen 4 bis 7. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.
- Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min., benotet

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Sehen

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte_r: Prof. Dr. Sarah Weigelt

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Spezifische Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt Sehen (FS S) SFS 4

Studiengänge:

- Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)
- Master Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	3./4. Semester	6	180 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SW S	Sprache
1) Überblicksveranstaltung zum Projekt	S (P)	3, 4	2	Deutsch
2) Vertiefungsveranstaltung zum Projekt	S (P)	3, 2	2	Deutsch

Lehrinhalte

Zu folgenden Schwerpunkten kann ein Projekt gewählt werden (Angebot abhängig von Kapazität und Nachfrage)

- Processing visual information and different vision
- Frühförderung von Kindern mit einer Sehschädigung
- Einsatz von Technologien in der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik
- Spezifische Kompetenzen und deren Vermittlung
- Zusammenarbeit mit Eltern, interdisziplinäre Teamarbeit und Beratung

- Kinder und Jugendliche mit komplexen Schädigungen verstehen und unterstützen Zu jedem Schwerpunkt gibt es mindestens eine Seminarveranstaltung und eine Vertiefungsveranstaltung, die Projektarbeit kann sich durch beide Veranstaltungen ziehen. Die Projektgruppen können 3-5 Personen umfassen.

Kompetenzen

- Eigenständige Entwicklung und Verfolgung einer Projektidee
- Arbeiten im Team
- Aufgabenentwicklung und Verteilung differenziert übernehmen können
- Produkte entwickeln und präsentieren können.

Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen

Modulprüfung

- Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 und 2. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben.
- Modulprüfung: Hausarbeit (max. 30 Seiten), benotet

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs und im Master Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen, wenn gewählte sonderpädagogische Fachrichtung

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte_r: Prof. Dr. Sarah Weigelt

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Unterricht, Beratung und Schulentwicklung im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (FS SK) SFSK 3

Studiengänge:

- Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	1./3. Semester	10	300 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SW S	Sprache
1) Spezifische Didaktik und Methodik	S (P)	2	2	Deutsch
2) Ausgewählte Themen aus dem Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation I	S (WP)	2	2	Deutsch
3) Ausgewählte Themen aus dem Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation II	S (WP)	2	2	Deutsch
4) Beratung und Supervision	S (WP)	4	2	Deutsch
5) Kooperation und Teamarbeit	S (WP)	4	2	Deutsch
6) Inklusion, Vielfalt, Partizipation	S (WP)	4	2	Deutsch
7) Schul- und Organisationsentwicklung, Innovation	S (WP)	4	2	Deutsch

Aus den übergreifenden Themendächern 4 – 7 muss ein Themendach belegt werden.

Lehrinhalte

- Fachspezifische und sprachbezogene Didaktik und Methodik, z. B. in den Bereichen Aussprache, Grammatik, Semantik
- Aktuelle Themen, z. B. Organisationsformen sprachheilpädagogischer Förderung, Kooperation, Beratung

Übergreifende Themendächer:

- 3.4 Beratung und Supervision: Grundlagen und Modelle von Beratung, Kommunikation und Gesprächsführung, Konzepte und Methoden von Beratung in inklusiven Settings, Grundlagen de-eskalierender Konfliktkommunikation, Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Kooperation mit Schüler_innen, Eltern/Angehörigen, Kolleg_innen, Modelle guter Zusammenarbeit und Interdisziplinarität, Reflexion der künftigen beruflichen Anforderungen und des Berufsfelds
- 3.5 Kooperation und Teamarbeit: kollegiale Kooperation und Fallberatung im interdisziplinären Berufsfeld, Selbstreflexion bezogen auf persönliche biographische Lern- und Entwicklungsschritte
- 3.6 Inklusion, Vielfalt, Partizipation: Konzepte und Modelle von Inklusion und Partizipation, wie z.B. Teilhabe, gesellschaftliche Vielfalt und Heterogenität, Schule für Alle und Gemeinsames Lernen
- 3.7 Schul- und Organisationsentwicklung, Innovation: Schulentwicklung unter Berücksichtigung von Inklusion, Konzepte der organisatorischen, unterrichtlichen und pädagogisch-konzeptionellen Weiterentwicklung der Institution Schule und der außer- bzw. nachschulischen Förderung und Entwicklungsbeteiligung unter Berücksichtigung von Diversität und Interdisziplinarität

Kompetenzen

Studierende

- können sprachspezifische Ziele, Inhalte und Methoden sprachheilpädagogischen Unterrichts festlegen und bestimmen
Reflexionsmomente des eigenen Unterrichtshandelns
- können für heterogene Lerngruppen Handlungsalternativen entwickeln und reflektieren sowie individuelle Förderkonzepte analysieren
- kennen Konzepte für die beratende Kooperation in und mit unterschiedlichen personellen, fachlichen und institutionellen Kontexten.

Übergreifende Themendächer:

- Spezifika allgemeiner professioneller Beratung kennen, Prozesse kooperativer/konflikthafter Kommunikation beobachten, analysieren und aus professioneller Perspektive reflektieren können. Überblick über Beratungsansätze als Voraussetzung für spätere Weiterqualifikation gewinnen, förderliche Beratungskont(r)akte, Problemanalysen, Ziel- und Auftragsklärung, Ressourcen- und lösungsorientierte Veränderungsprozesse kennen und gestalten.
- Wirkungen von Interaktions- und Kooperationsprozessen reflektieren, Fallverstehen entwickeln, Interdependenzen analysieren und verstehen, eigene biographische Lern- und Entwicklungsprozesse reflektieren können.
- Pädagogische Methoden, Strategien und Technologien unter Berücksichtigung von Teilhabe, Heterogenität, Integration und Inklusion kennen und anwenden können, Gestaltung von Bildungsprozessen: Planung, Durchführung und Analyse von LehrLern-Arrangements in heterogenen Gruppen; Bildungs- und Lehrplangestaltung unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten; Einsatz von Methoden, Medien und Hilfsmitteln, Differenzierungs- und Sozialformen,
- Elemente der Schulentwicklung und deren Interdependenzen auf dem Hintergrund von Inklusion kennen, Schulentwicklung als innovatives Element bildungspolitischer Entscheidungen reflektieren, Schule als soziale Organisation mit spezifischen Eigenschaften analysieren und weiterentwickeln können.

Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen

Modulprüfung

- Je 1 unbenotete Studienleistung in den Veranstaltungen 1 bis 3. 1 Studienleistung in dem belegten Themendache der Veranstaltungen 4 bis 7. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Dozentin / dem Dozenten bekannt gegeben.
- Modulprüfung: Mündliche Prüfung, Dauer: 30 Min., benotet

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt FS-SK

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte_r: PD Dr. Katja Subellok

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Spezifischen Aufgabenstellungen im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (FS SK) SFSK 4

Studiengänge:

- Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)
- Master Lehramt an Berufskollegs (BK)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	3./4. Semester	6	180 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Ausgewählte Verfahren zur Prävention und Intervention I	S (WP)	2	2	Deutsch
2) Ausgewählte Verfahren zur Prävention und Intervention II	S (WP)	2	2	Deutsch
3) Forschungspraxis-Mitarbeit in angewandten Forschungsprojekten	Projekt (WP)	2	2	Deutsch

Lehrinhalte

Auseinandersetzung mit spezifischen Herausforderungen moderner Gesellschaften und ethischer Anforderungen an den Förderschwerpunkt: z.B.,

- Inklusion,
- alternative Kommunikationsformen (UK, ICT),

- psychogene Störungen der Kommunikations- und Sprachfähigkeit,
- Heterogenität und Mehrsprachigkeit;
- evidenzbasierte Intervention

Kompetenzen

- Mit diesem Modul werden die wachsenden Anforderungen sich wandelnder Gesellschaften thematisiert und den Studierenden die Gelegenheit geboten, an innovativen Entwicklungen in ausgewählten Forschungsprojekten im Team mitzuwirken.
- Sie erwerben außerdem methodische Fertigkeiten für wissenschaftliches Arbeiten im Förderschwerpunkt, die sie für die Entwicklung und Bearbeitung von Forschungsfragen (im Rahmen ihrer Masterarbeit) vorbereiten.
- Sie haben vertiefte Kenntnisse von Konzepten, Strategien und Methoden sprachspezifischer Prävention und Intervention und können spezielle didaktisch-methodische Vorgehensweisen entwickeln und evaluieren.

Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen

Modulprüfung

- Je 1 Studienleistung in den verbleibenden zwei Veranstaltungen. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von den Lehrenden bekannt gegeben. Modulprüfung: Wahlweise Klausur (mind. 50 Min., max. 240 Min.) oder Hausarbeit (max. 30 Seiten) in einer der Veranstaltungen 1 bis 3, benotet. Die Prüfungsform wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung
- Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, wenn gewählte sonderpädagogische Fachrichtung

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte_r: Prof. Dr. Ute Ritterfeld

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung Praxissemester in einem Förderschwerpunkt

Studiengänge:

- Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)
- Master Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Semester	2 Semester	1./2. Semester	7	210 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Vorbereitungsseminar	S	3	2	Deutsch
2) Begleitveranstaltung zum Praxissemester	S	4	2	Deutsch

Lehrinhalte

Der Besuch der Veranstaltung „Vorbereitung auf das Praxissemester“ in Kombination mit der Begleitveranstaltung befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von sonderpädagogischen Studien- bzw. Unterrichtsprojekten unter Einbeziehung der Spezifika von Förderschwerpunkten und Fachdidaktiken.

In der Vorbereitungsveranstaltung werden – unter Berücksichtigung der Förderschwerpunkte – grundlegende sonderpädagogisch relevante Themen behandelt:

- Sonderpädagogische Förderung im Unterricht: Ziele, Aufgaben, Methoden
- Spezifische Ausformungen durch die Förderschwerpunkte
- Institutionelle Rahmenbedingungen (Förderorte, GU, sonderpädagogische Kompetenzzentren)

- Systematik der Unterrichtsbeobachtung
- Einsatz von Medien und Rehabilitationstechnologien
- Diagnose sonderpädagogischen Förderbedarfs
- Erstellung, Überprüfung und Revision von individuellen Förderplänen
- Entwicklung persönlicher Kompetenzen in der Lehrerrolle: Selbstmanagement und Selbstreflexion
- Beratungsaufgaben und Kooperationsfelder
- Das Begleitseminar in einem Förderschwerpunkt bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studien- oder Unterrichtsprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte.

In dem Begleitseminar werden folgende übergreifende Themen behandelt:

- Unterrichten
- Individuelle (sonderpädagogische) Förderung
- Professionelles Selbstkonzept
- Diese übergreifenden Themen dienen zur Entwicklung von theoriegeleiteten Studienprojekten auf der Basis von empirischen Methoden zu einem der oben angegebenen Themenbereiche.

Zum Gegenstand der übergreifenden Themen zählen:

- Vertiefung der Theorien des Unterrichts und Lernens – Sonderpädagogische Modelle und empirische Merkmale guten Unterrichts ggf. unter Einbeziehung fachdidaktischer Modelle;
- Entwicklung und Anbahnung von Studienprojekten aus sonderpädagogischer und fachdidaktischer Perspektive unter besonderer Berücksichtigung von sonderpädagogischer Diagnostik und individueller Förderung;
- Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Kompetenzen und Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts;

- Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten;
- Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf schulische Handlungssituationen.

Kompetenzen

Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte sonderpädagogischer Förderung auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Sie können die Bedeutung von sonderpädagogischen und fachdidaktischen Theorien und Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen. Die Studierenden sind in der Lage,

- die Theorieinhalte einschließlich empirischer Ergebnisse der vorbereitenden Vorlesung angemessen darzustellen, zu analysieren und zu reflektieren;
- auf Basis der vermittelten Theorieinhalte (siehe die Themenbereiche oben unter 3) Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Studien- oder Unterrichtsprojekte zu entwickeln;
- die Relevanz dieser Fragestellungen für Schule und Unterricht zu reflektieren;
- Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen und unterrichtlichen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln;
- zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen;
- für das Studienprojekt ein Untersuchungssetting mit Zeitplan darzulegen;
- pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrer_innenprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen;
- Unterricht vor dem Hintergrund sonderpädagogischer und fachdidaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren;
- die Ergebnisse der Studien- bzw. Unterrichtsprojekte zu analysieren und zu reflektieren.

Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen

Modulprüfung

- Als Studienleistung haben die Studierenden in der Vorbereitungsveranstaltung eine unbenotete Studien- bzw. Unterrichtsskizze einzureichen.
- Modulprüfung: Wissenschaftliche schriftliche Dokumentation und Reflexion des Studien- bzw. Unterrichtsprojekts (35.000 Zeichen (+ / - 10 %).

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung
- Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs, im gewählten Förderschwerpunkt
- Pflichtmodul im Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, im gewählten Förderschwerpunkt

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte_r: Fachgebiete der Fak. 13

Zuständige Fakultät: Fak. 13

Modul: Masterarbeit in einer sonderpädagogischen Fachrichtung

Studiengänge:

- Master Lehramt für sonderpädagogische Förderung (SP)
- Master Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Master Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
	15 Wochen	3./4. Semester	20	600 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Masterarbeit		20		Deutsch

Lehrinhalte

- Die Masterarbeit soll zeigen, dass die_der Kandidat_in in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit eine relevante Forschungsfrage zu didaktischen bzw. spezifischen Aspekten des jeweiligen Förderschwerpunktes oder zu allgemeinen rehabilitationswissenschaftlichen Fragestellungen selbstständig und gemäß wissenschaftlicher Standards zu bearbeiten.

Kompetenzen

- Entwicklung einer Forschungsfrage auf der Basis des aktuellen Fachdiskurses resp. der Fachliteratur,
- Auswahl und Anwendung adäquater (empirischer) Forschungsmethoden,
- Diskussion und Einordnung von Forschungsergebnissen,
- wissenschaftliches Schreiben,
- Zeit- und Selbstmanagement.

Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen

Modulprüfung

- Masterarbeit, max. 80 Seiten (2.500 Anschläge pro Seite), benotet

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte_r: Dekanat Fak. 13

Zuständige Fakultät: Fak. 13